

Reisebericht Konvoi April 2022

Am Freitag, 22.04.2022 haben wir unseren 2. Konvoi mit dem neuen Verein vorbereitet. Die Reise geht nach Rumänien – für alle von uns Neuland. Wir fahren mit 8 Sattelschlepper mit 40“ Containern, 2 Fahrerinnen und 14 Fahrern. Wie immer dürfen wir die Werkstatt von Hans Hächler benutzen und 4 der Sattelzüge bei ihm parkieren bis zur Abfahrt, 4 Fahrzeuge können wir bei Hans Meyer AG Birr abstellen. Die Fahrzeuge wurden gesponsert von den Firmen Hächler Nutzfahrzeuge AG Othmarsingen (4 Sattelschlepper), Agron Haxha Truck GmbH, Othmarsingen, Emmi Schweiz AG Luzern, Galliker Transport AG, Krumpfen Kerzers AG, Keller+Hess AG, Regensdorf (2 Container-Chassis), Leimgruber AG, Pratteln (1 Container-Chassis. Wir transportieren ca. 64 to Material. Material für Spitäler und Zivilschutz. Als Rückladung werden wir ca. 180 to Granit an 4 Ladestellen in Polen laden und in der Schweiz an 2 Abladestellen wieder abladen. Die Gesamt-Strecke beträgt rund 4700 km je nach Lade- und Abladestelle.

1. Tag Samstag, Othmarsingen – Prag (via Weil am Rhein) 705 km
Abfahrt pünktlich um 06.30 Uhr in Othmarsingen / Birr und via Weil am Rhein nach Bratislava. An der Grenze Deutschland Halt für das Abholen der vorbereiteten Zollpapiere. Ankunft um ca. 20.00 Uhr auf dem Parkplatz bei Zclicin. Mit Taxis zum Hotel City Inn. Einchecken und dann geht die Suche los nach einem Restaurant zum Nachtessen, es bleibt nur Burger King, alle anderen machen um 22.00 Uhr zu.
2. Tag, Sonntag, Besichtigung Prag
Nach einem guten Frühstück bleibt uns Zeit zur freien Verfügung. Wir treffen uns 18.00 Uhr in der Lobby des Hotels und spazieren zum Landungssteg, wo uns ein schönes Schiff mit Glasdach erwartet. Zur Begrüssung erhalten wir ein Glas Sekt und werden dann zu unseren Tischen geführt, Wir dürfen uns an einem super Buffet bedienen. Um Punkt 22.000 Uhr sind wir wieder an Land und spazieren zum Hotel zurück.
3. Tag Montag, Prag - Budapest 561 km
Frühstück um 06.40 Uhr, Abfahrt mit Taxis zum Parkplatz. Start beim Parkplatz 08.30 Uhr. An der Grenze Slowakei bringen wir die Mautboxen vom letzten Konvoi zurück und lösen für den jetzigen Transport. Eine Zeitraubende Sache. Dann freie Fahrt Richtung Ungarn. Dort 2x Polizeikontrolle, aber das Zauberwort ist humanitär. Ankunft um ca. 19.00 Uhr auf dem Parkplatz bei den Busbetrieben BKK Budapest. Weiterfahrt mit 4 Taxis ins Hotel Chesscom. Zimmerbezug, anschliessend spazieren wir zu einem gemütlichen Restaurant, wo wir sehr gut essen können.
4. Tag Dienstag, Budapest – Satu Mare 328 km
Frühstück um 6.45 Uhr, Abfahrt zu den LKWS um 07.45 Uhr. Auf dem Areal noch ein Gruppenbild mit LKW und dann Start um 08.45 Uhr Richtung Rumänien. Zuerst etwas mühsam durch die Stadt, dann zügig auf die Autobahn. Zwischenhalt zum Tanken. Ankunft in Satu Mare

5. Tag Mittwoch Satu-Mare - Dâmău 285 km
Frühstück um 06.00 Uhr, Start 07.00 Uhr in die letzte Etappe. Abenteuerliche Fahrt durch Satu-Mare, dann kommen wir auf die Autobahn mit wenig Verkehr. Wir sind erstaunt ob der guten Autobahn. Nur die Suche nach einer Raststätte gestaltet sich als schwierig. Um ca. 13.00 Uhr entschliessen wir uns, in der Industrie auszustellen und uns aus dem Vorrat zu verköstigen. Direkt vor der Scania halten wir an und erhalten spontan das Angebot, den Aufenthaltsraum der Scania zu benutzen. Anschliessend offeriert uns Scania sogar den Kaffee. Weiterfahrt nach Dâmău. Unterwegs werden wir von der Miliz erwartet und mit Blaulicht durch die Stadt geführt. Weiterfahrt zum Parkplatz. 1 Fahrzeug wird heute noch abgeladen. Die restlichen Fahrer werden ins Hotel gefahren. Anschliessend verspätetes Mittagessen bei Daniel von der AVC. Am Abend Grillieren bei Daniel und seiner Frau.

6. Tag Donnerstag Abladen in Dâmău
Frühstück um 07.30 Uhr, Abfahrt für die Fahrer der 3 Fahrzeuge, die heute abladen. Der Rest der Fahrer hat frei und kann die Stadt besichtigen. Leider ist das Wetter nicht so gut. Mittagessen wieder bei Daniel, nach dem Mittagessen weiterabladen. Auch das Abendessen wieder bei Claudia und Daniel. Anschliessend werden wir zum Hotel gebracht, wo alle rasch in Ihre Zimmer verschwinden.

7. Tag Freitag Abladen in Mediasch
Frühstück 07.30 Uhr, Abfahrt zu den LKW 08.30 Uhr, denn heute fahren wir 24 km weiter südlich zum nächsten Abladeort. Wir haben heute 2 Abladestellen bei Spitälern, eine am Vormittag, dann um 12.00 Uhr Mittagessen am Strassenrand. Daniel hat Sandwiches und Mineralwasser organisiert, Weiterfahrt zum nächsten Spital, wo dann aber nicht das ganze Material Platz hat. Schnell ist entschieden, dass das restliche Material bei der Feuerwehr abgeladen werden kann. Anschliessend Grillplausch bei der Feuerwehr. Wir werden einmal mehr sehr gut und reichlich gepflegt. Fahrt zur Unterkunft.

8. Tag Samstag Abladen in Ghindari
Frühstück 08.0 Uhr, Transport zu den LKW, Abfahrt zum letzten Abladeort 09.45 Uhr. Wir nehmen die letzte Etappe der Abladerundreise unter die Räder. Ankunft am Abladeort 11.45 Uhr, kurze Lagebesprechung. Dann Ablad durch viele Helfer, die Daniel organisiert hat. Weiterfahrt zu den LKW, dann zum Mittagessen. Am Nachmittag wollten wir die Salzmine besuchen, waren dann aber zu spät dran. Spaziergang durchs Städtlein. Nachtessen um 20.00 Uhr, es gibt Gulasch das über dem Feuer gekocht wird.

9. Tag Sonntag, Dâmău – Satu Mare 285 km
Frühstück um 07.30 Uhr. Abfahrt 08.30 Uhr zu den LKW. Da diese gegenüber von einer Tankstelle geparkt sind, benutzen wir die Gelegenheit, um alles FZ vollzutanken. Verabschiedung von Daniel, der uns während des ganzen Aufenthalts in Rumänien sehr unterstützt hat. Abfahrt um 09.30 Uhr. Um die Mittagszeit versuchen wir eine Verpflegungsmöglichkeit zu finden – weder Restaurant noch Ausstellplatz für 8 LKW zu finden. Wir fahren weiter Richtung Hotel Corall. Ankunft um 18.00 Uhr. Feines Nachtessen um 19.00 Uhr – Vorbestellung hat funktioniert.

10. Tag Montag, Satu Mare – Deșica 520 km
Frühstück um 05.00 Uhr, Abfahrt um 06.00 Uhr zum Zoll Rumänien – Ungarn. Es braucht viel Geduld, da einige LKW vor uns sind. Ankunft Zoll Rumänien 08.05 Uhr, Einfahrt Ungarn – geht ohne Probleme. Wir durchqueren Ungarn, es hat wenig Verkehr und wir finden sogar einen Tankstellenshop, wo wir uns verpflegen können. Weiter Richtung Slowakei, kurzes Stück durch die Slowakei, dann suchen wir die Mautstelle, um die slowakischen Mautgeräte abzugeben. Wir müssen kurz anstehen, doch dann geht es zügig voran. Ankunft im Hotel Lord in Deșica: kurz nach 20.00 Uhr, einparken und Nachtessen. Anschliessend müssen wir uns mit der polnischen Maut auseinandersetzen. Wir entscheiden uns für die App. Relativ kompliziert, aber es funktioniert dann doch.

11. Tag Dienstag, Deșica - Legnickie Pole 553 km
Frühstück um 07.00 Uhr, Abfahrt geplant um 08.00 Uhr, bis jedoch die Maut auf allen Handys funktioniert, dauert es noch etwas. Fahrt zur Autobahn Richtung Krakau. Pünktlich zum Mittagessen kommt eine Raststätte, so dass wir uns verpflegen können, weiterfahrt 13.30 Uhr Richtung Hotel Orlik. Ankunft im Hotel ca. 18.00 Uhr, Zimmerbezug, anschliessend ein kühles Getränk auf der Terrasse des Hotels, Abendessen um 19.00 Uhr.

12. Tag Mittwoch, Legnickie Pole – Strzegom – Raststätte Drednertor 306 km
Frühstück um 06.00 Uhr, Abfahrt zu den verschiedenen Ladestellen Ankunft m 07.00 Uhr. Um halb elf sind die ersten beiden LKW für Kägi geladen, auch die anderen zwei sind relativ schnell geladen und fahren zum Treffpunkt auf der Autobahn. Wir fahren zum Inlandzoll, um auf die 4 LKW für Vetsch zu warten. Ankunft der 4 Fahrzeuge um 16.00 Uhr – somit wissen wir, dass es eventuell nicht reicht, um am Donnerstag über die Grenze zu kommen. Inlandverzollung geht erstaunlich schnell und wir fahren weiter zur Grenze Polen – Deutschland. Kurz vor der Grenze auftanken aller Fahrzeuge, anschliessend Weiterfahrt zur Raststätte Drednertor. Um ca. 19.30 Uhr platzt ein Reifen beim Auflieger von Sumy 1. Die Polizei sperrt ab, damit wir das Reserverad herausnehmen können. Unsere Reparatur-Equipe Josy und Louis ist sehr schnell, so dass wir nur eine Verspätung von 1 ¼ Std. haben. Ankunft im Drednertor 22.00 Uhr. Verpflegung im Tankstellen Restaurant, da das Drednertor ab 22.00 Uhr geschlossen ist.

13. Tag Donnerstag, Raststätte Drednertor – Othmarsingen 746 km
Die Gruppe Vetsch startet mit dem Frühstück um 05.00 Uhr und versucht die Grenze Schaanwald am gleichen Tag zu passieren. Die Gruppe Kägi frühstückt um 07.00 Uhr und startet um 08.00 Uhr Richtung Schweiz. Es läuft auf beiden Routen ausnehmend gut, Gruppe Vetsch passiert die Grenze Schaanwald und kann am Abend noch abladen und die Auflieger in Bad Zurzach abstellen. Gruppe Kägi übernachtet in Geisingen, Nachtessen wie immer sehr gut im Restaurant Sternen.

14. Tag Freitag, Reinigung und Rückschub der Fahrzeuge
Gruppe Vetsch kann gleich am Morgen die Fahrzeuge reinigen und dann zurückschieben. Gruppe Kägi startet um 06.00 Uhr in Geisingen, Fahrt zum Spediteur, Ausfuhr Deutschland, Einfuhr Schweiz und dann weiter zur Abladestelle. Der Ablad verläuft gut, anschliessend Auflieger parkieren in Bad Zurzach. Nach dem Mittagessen fahren wir zur Waschanlage. Nun noch die Fahrzeuge zurückbringen und dann ist der Konvoi auch für die Gruppe Kägi zu Ende.



**Ende gut, alles gut. Einmal mehr unfallfrei zurück.
Wir bedanken uns herzlich bei
allen Sponsoren, die uns grosszügig unterstützt haben.**

